

THEMA DES MONATS

September:

Internationaler Tag der Demokratie

Anlass: Internationaler Tag der Demokratie (15. September)

Der Internationale Tag der Demokratie wird jedes Jahr am 15. September weltweit begangen. Die Vereinten Nationen (UN) riefen ihn 2007 ins Leben, um die zentrale Bedeutung der Demokratie für Freiheit, Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung zu betonen.

Auch in Deutschland ist dieser Tag besonders wichtig, da unsere Demokratie die Grundlage für ein friedliches Zusammenleben, Meinungsfreiheit und politische Mitbestimmung bildet. Er erinnert uns daran, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist und aktiv **von jeder und jedem** Einzelnen geschützt und gefördert werden muss - sei es durch die Teilnahme an Wahlen, durch Engagement in Vereinen, Bürgerinitiativen oder politischen Parteien, oder durch die Nutzung des Rechts auf freie Meinungsäußerung. Auch die Bereitschaft, andere Meinungen zu respektieren und sich sachlich mit ihnen auseinanderzusetzen, trägt zur Lebendigkeit der Demokratie bei.

In einer Zeit, in der demokratische Werte weltweit unter Druck stehen, bietet der 15. September eine wichtige Gelegenheit, über die Bedeutung unserer demokratischen Grundordnung nachzudenken und uns bewusst zu machen, wie wir durch unsere Beteiligung die Demokratie stärken können.

Mögliche Gesprächsanlässe

Warum ist es wichtig, dass wir unterschiedliche Meinungen akzeptieren?

Wie könnt ihr in der Schule oder im Alltag aktiv Demokratie mitgestalten?

Welche Werte sind euch wichtig, wenn ihr euch in Gruppen oder Gemeinschaften engagiert?

Welche Herausforderungen seht ihr in der Balance zwischen individueller Freiheit und dem Wohl der Gemeinschaft?





IMPULS AUS DEM RATHAUS

VON MICKEY WIESE

Großer Aufruhr im Wald: Es geht das Gerücht um, der Bär habe eine Todesliste. Alle fragen sich wer denn nun da drauf steht. Als erster nimmt der Hirsch allen Mut zusammen und geht zum Bären und fragt ihn:

„Sag mal Bär, steh ich auch auf deiner Liste?“

„Ja,“ sagt der Bär „auch dein Name steht auf der Liste.“

Voll Angst dreht sich der Hirsch um und geht. Und wirklich, nach 2 Tagen wird der Hirsch tot aufgefunden. Die Angst bei den Waldbewohnern steigt immer mehr und die Gerüchteküche um die Frage, wer noch auf der Liste steht, brodelte.

Der Keiler ist der erste dem der Geduldsfaden reißt und der den Bären aufsucht um ihn zu fragen, ob er auch auf der Liste steht.

„Ja,“ antwortet der Bär „auch du stehst auf der Liste.“

Verängstigt verabschiedet sich der Keiler vom Bären. Und auch ihn fand man nach 2 Tagen tot auf. Nun bricht die Panik bei den Waldbewohnern aus.

Nur der Hase traut sich noch den Bären aufzusuchen.

„Bär, steh ich auch auf der Liste?“ - „Ja, auch du stehst auf der Liste.“

„Kannst du mich da streichen?“ - „Ja klar, kein Problem.“